



Reglement für die Friedensrichterämter

Stadtratsbeschluss vom 13. Dezember 1951 (2476)
mit Änderung vom 5. Februar 1986¹

Art. 1 Die auf Grund des Gerichtsverfassungsgesetzes zu beziehenden Gebühren fallen an die Stadt.

Art. 2 Die Friedensrichter können sich für die Zustellung von Vorladungen, Verfügungen und Urteilen der Weibel einer städtischen Verwaltungsabteilung oder eines Betreibungsamtes nach vorausgegangener Verständigung mit den betreffenden Vorgesetzten bedienen.

Art. 3 (aufgehoben)²

Art. 4 Dieses Reglement tritt am 1. Januar 1952 in Kraft und ersetzt die Verordnung vom 17. Dezember 1892.³

¹ BS 1, 136; AS 38, 561.

² AS 38, 561 (STRB vom 5. Februar 1986).

³ AS 1, 103.